

BV-Schau Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück

Der im Bezirksverband sehr aktive Verein KTZV Simmern u. Umgebung hat dankenswerter Weise in 2017 für den BV zwei Geflügelausstellungen ausgerichtet. Das Vorstandsteam unter der ersten Vorsitzenden Birgit Schmitt-Paeslack und zweitem Vorsitzenden Detlef Schneider ist es durch die Mithilfe vieler Vereinsmitglieder gelungen, zwei sehr öffentlichkeitswirksame Schauen zu organisieren. Gleich am Anfang der Schausaison fand die kurzfristig einberufene BV-Jungtierschau in der vereinseigenen Ausstellungshalle am Standort Gemünden statt. Diese am ersten Septemberwochenende durchgeführte Ausstellung wurde wegen eventuell erwarteten Restriktionen hinsichtlich der Vogelgrippe angesetzt. Im Vordergrund stand die Tatsache, dass die bereits fertig aufgebaute BV-Schau 2016 in Idar-Oberstein leider einen Tag vor dem Einsetzen der Tiere wegen nicht erfüllbarer Auflagen des Amtsveterinärs abgesagt werden musste. So hatten interessierte Züchter die Gelegenheit bei fast fertig entwickelten Tieren sich die schriftliche Beurteilung der Preisrichter Jürgen Klitzke und Gerd Roth einzuholen. Standgeld wurde nicht erhoben. Die zu vergebenden Preise wurden vom BV gestiftet.

Ein weiteres Novum war, dass die 88 Jungtiere vorher nicht gemeldet und am frühen Morgen des Sonntags eingesetzt sowie ab 16 Uhr wieder abgeholt wurden. Es wurden lediglich Hühner und Zwerghühner in vielen Rassen von 18 Züchterinnen und Züchtern vorgestellt. Bei den Hühnern siegte Frau Daniela Dietrich mit einer bereits vollends entwickelten Henne der Rasse Brahma in rebhuhnfarbig-gebändert die VORZÜGLICH 97 BVB erhielt. Auch bei den Zwerghühnern war es eine Henne der Rasse Zwerg-Strupphühner in blau unseres Jungzüchters Philip Braun, die V 97 BVB bewertet

wurde. Für die anwesenden Züchter wurde die Bewertungszeit mit der Herbstversammlung des BV genutzt. Zweiter BV-Vorsitzender Wilfried Müller leitete die Versammlung und die BV-Zuchtwartin Frau Dr. Erika Minning hielt ein interessantes Referat über die Aufgaben des Zuchtwarts im lokalen Verein.

Am 18. u. 19. November 2017 konnte die BV-Schau ohne Meldebeschränkung in dem Bürgerhaus der Ortsgemeinde Gemünden durchgeführt werden. Der Bürgermeister Kaiser stellte nach Vorsprache der Ausstellungsleitung diese Location ohne wenn und aber zur Verfügung. Wichtig ist die Anmerkung, dass Bürgermeister Kaiser anlässlich der Verteilung der großen Preise am Ausstellungssonntag um 15 Uhr zugegen war, die Preise den Züchterinnen und Züchtern persönlich überreichte und in seiner Ansprache erwähnte, dass die Gemeinde Stolz über die Geflügelausstellung sei und das Bürgerhaus würde auch in den nächsten Jahren zur Verfügung stehen. Wohl dem Ortsverein, der so einen guten Kontakt zum örtlichen Bürgermeister pflegt.

Nun zur Qualität der 224 gemeldeten Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben. Den Anfang machten 6 Rouen Clair-Enten mit beachtlichen Körperformen. Im Durchschnitt hohe SG-Noten, lediglich einmal 92 Punkte wegen nicht korrekter Spiegeleinfassung. Eine prima 0,1 von Alexandra Weil erhielt SG 95 und das Band vom Bezirksverband (BVB). Den Reigen der Hühner eröffneten 6 hochfeine Cochin rebhuhnfarbig-gebändert von Hans-Hermann Weil, dessen 1,0 die Qualitätsnote V 97 mit LVB erhielt. Die nachfolgenden Cochin gelb des vorerwähnten Züchters durchschnittlich gut bis sehr gut. Eine prima entwickelte 0,1 errang SG 95 LVM bronze. 26 Brahma stellten unter Beweis, dass diese Rasse im Bezirksverband fest verankert ist. Jeweils 4 weiß-schwarzcolumbia und 4 silberfarbig-gebändert von Frank Hofmann von überdurchschnittlicher Qualität. Eine Junghenne mit SG 95 erhielt die LVM in gold. Von den 18 gemeldeten in rebhuhnfarbig gebändert blieben leider 5 Käfige leer. Wie so oft dominierte hier Daniela Dietrich und räumte alle Preise ab.

HV 96 BVB auf 1,0 und V 97 LVB waren der Lohn enormer züchterischer Arbeit. Ein Augenschmaus war die V-Henne mit Klasse Größe, Form und einer grünlänzenden schwarzen Bänderung. 3 Deutsche Langschan blau-gesäumt von hervorragender Qualität mit SG 95 E und HV 96 LVM bronze von Judith Schönborn. 8 Amrocks gestreift von Dominik Weil erfüllten sehr hohe Ansprüche. Nur eine Henne mit SG 93, alles andere darüber. Die Hähne dominierten hohe Qualität und erhielten SG 95 E und V 97 LVE. Zwei Zuchtwerkstätten stellten 12 Deutsche Lachshühner mit Licht und Schatten aus. Bei den Hennen sollten die Flügeldecken zum Teil mehr Farbstoff besitzen. HV 96 LVM bronze für Bernd Stoffel. Die gleiche Konkurrenz auch bei 10 Wyandotten silber-schwarzgesäumt. Wünsche bei den Hähnen waren z.T. bei den Hähnen reiner in den Flügeldecken und Sattelbehang. Einige Hennen durften mehr Anstieg im Rücken besitzen. 2 in gold-schwarzgesäumt mit sehr beachtlichem 1,0 von Bernd Stoffel mit HV 96 BVB. 11 Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt von Ansgar Hellerberg von durchschnittlicher Qualität von der die typhafte Henne mit HV 96 herausragte. 8 Sulmtaler gold-weizenfarbig vom Zuchtbuchmitglied Detlef Schneider waren für Experten eine Augenweide. Wuchtige großrahmige Formen mit exakter Rückenlinie waren zu bewundern. Einzelne Hennen durften farblich etwas satter auf den Flügeldecken sein. Zwei wunderschöne Hennen mit HV 96 E und V 97 BM waren ein gerechter Lohn für eine jahrzehntelange akribische Zuchtarbeit und Aufzeichnung der Leistungsmerkmale. Jungzüchter Jonas Peiter stellte 4 typhafte Vorwerkhühner aus, deren Gefiederentwicklung fortgeschrittener sein durfte. SG 94 war die höchste Qualitätsnote. Dafür gab es die LVJM in silber. 6 Kastilianer schwarz von Ernst Schmidt mit V 97 LVB, HV 96 E, dreimal SG 95 und einmal SG 94 repräsentierten dies alte spanische Rasse überdurchschnittlich und vom feinsten. Es folgten 3 Deutsche Sperber, 2 Westfälische Totleger gold und 6 Brakel silber von durchschnittlicher Güte. Bei den Hähnen der Brakel waren übergroße Kämme nicht von Vorteil. Die

Zwerghuhnklasse begann mit 8 gesperberten Bantam. Hier und da wünschte ich die Rückenpartie eine Idee kürzer, leichte Wünsche hinsichtlich der Sperberung. HV 96 LVB auf ein prima Hennchen von Stephan Ohlendorf. 11 Holländische Zwerghühner schwarz-weißgescheckt von Jungzüchter Philip Braun waren für den PR eine Herausforderung. Stimmt die Form, dann waren die Althennen für höhere Punkte fast schon zu weiß. Bei den Jungtieren wünschte ich teils eine kürzere Rückenpartie mit eleganterem Schwanzübergang. So blieb es bei SG 95 mit jeweils E, BVB und LVJM bronze. Eine Klasse für sich waren die 8 Zwerg-Yokohama weiß-rotgezeichnet von Günter Becker mit sehr eleganten Formen. Die beiden Hähne erhielten SG 95 mit BDRG-Becher und E sowie eine hochfeine Henne V 97 LVB. Bei den gemeldeten 4 Zwerg-Brahma isabell-perlgraugebändert handelte es sich leider um Doppelponys. Die 8 Zwerg-Wyandotten gelb-schwarzcolumbia waren sehr guter Durchschnitt, aber ein Spitzentier drängte sich nicht auf. 4 braun-porzellanfarbig durften mehr Anstieg zeigen und breiter im Abschluss sein. Eine Henne von Karl-Heinz Winter mit SG 95 E. 10 Tiere in gelb-weißgesperbert des vorerwähnten Züchters verzeichneten Licht und Schatten. SG 95 LVM bronze und SG 95 E. Der beste Formenhahn bereits am Rande zur Übergröße und bei einigen Hennen durfte die Brustfarbe deutlicher gesperbert sein. Dennoch waren deutliche Fortschritte dieser Züchtung feststellbar und es traten auch keine Probleme hinsichtlich Flügellücke auf. Die 10 Deutsche Zwerg-Reichshühner in birkenfarbig von Axel Nesseler stellten das Beste dar, was im Moment auf Bundesebene gezeigt werden kann. Silberweißes Schmuckgefieder und korrekter Brustsaum bei den Hähnen waren eine Werbung für diese Zwerghuhnrasse. Bei den durchweg sehr gut geformten Hennen durfte gelegentlich die Hinterkopfzeichnung noch mehr leuchtendes Silber zeigen. HV 96 LVB auf einen feinen 1,0. Die 6 Zwerg-New-Hampshire goldbraun etablierten sich ohne Ausfälle im durchschnittlichen SG-Bereich. 5 Zwerg-Strupphühner in blau sah ich auf keiner Bundesschau in besserer Qualität! Alles stimmte, die

Farbe und die erforderliche Federstruktur. Auch die Federkiele der Handschwingen mit noch genügender Fahne. Ein Kompliment an unseren Jungzüchter Philip Braun, der verdient auf 1,1 jeweils V 97 mit LVB und LVJM Silber für sich verbuchen konnte.

Obwohl es im Bezirksverband viele auf Bundesschauen führende Taubenzüchter gibt, glänzten diese durch Nichtbeteiligung. Schade!! So wurden leider nur 33 Tauben gemeldet. Die am Anfang stehenden 12 Damascener eisfarbig mit schwarzen Binden demonstrierten qualitativ Licht und Schatten. Manche Exemplare konnten auf der Hand etwas schwerer sein. Wünsche bezüglich Kopfform und Augenrandfarbe stuften den SG-Bereich ab. Leider fanden sich die schwarzen Steigerkröpfer nicht in den Ausstellungskäfigen ein. Den Schlusspunkt setzten 8 Breslauer Tümmeler in den Farben rot, gelb und rotgetigert. Schön, dass diese äußerst seltene Rasse überhaupt auf regionalen Ausstellungen erscheint. Bei den Roten haperte es etwas mit der Rückendeckung. Der mit V 97 LVB herausgestellte gelbe Jungtäuber von Winfried Müller besaß sehr typhafte Kopfpunkte, die den Unterschied zwischen den verwandten Rassen wie Wiener, Budapestener oder Stettiner deutlich veranschaulichten.

Der Bürgermeister der Ortsgemeinde Gemünden Herr Kaiser überreichte zusammen mit dem Ausstellungsleiter Detlef Schneider und dem Unterzeichner die zusätzlich vergebenen Leistungspreise: Vereinsmeister des BV wurde der ausrichtende Verein KTZV Simmern u. Umgebung.

Bezirksmeister in der Klasse Wassergeflügel/Hühner wurde Frau Daniela Dietrich, unschlagbar mit ihren Brahma in rebhuhnfarbig-gebändert.

Bezirksmeister innerhalb der Zwerghuhnzüchter wurde Philip Braun mit seinen blauen Zwerg-Strupphühner.

Bezirksmeister Tauben wurde Wilfried Müller mit Breslauer Tümmeler.

Gerd Roth